

hear my prayer

Passionskonzert für Chor und Orgel



ensem**b**erlino vocale

hear my prayer

## Passionskonzert für Chor und Orgel

Samstag, 14. März, 20 Uhr

Kirche St. Matthias  
Winterfeldtplatz, 10781 Berlin

Sonntag, 15. März, 20 Uhr

Heilig-Kreuz-Kirche  
Hldegardstr. 3a, 10715 Berlin

ensemlerlino vocale

**Leitung:** Caspar Wein

**Orgel:** Vladimír Magalashvili

Der Eintritt ist frei. Über eine Spende in Höhe unseres sonst üblichen Eintrittspreises (10 EUR/ 8 EUR ermäßigt) würden wir uns freuen!

## Programm

William Byrd (1543-1623)	Ave verum corpus Miserere Mei Deus
Henry Purcell (1659–1695)	Hear my prayer o Lord Ground in c (Orgel-Solo)
Thomas Morley (1557/58-1602)	Nolo mortem peccatoris
Charles Villiers Stanford (1852-1924)	For lo, I raise up
Herbert Howells (1892-1983)	Prelude on Psalm 23.4 (Orgel-Solo)
John Stainer (1840-1901)	How beautiful upon the mountain
Gerald Finzi (1902-1956)	Lo, the Full, Final Sacrifice
John Tavener (1944-2013)	Song for Athene
Ralph Vaughan Williams (1872-1958)	Te Deum in G
John Rutter (*1945)	The Lord bless you and keep you
C. Hubert Hastings Parry (1848-1918)	Jerusalem

## **ensemlerlino vocale – Mitwirkende**

### **Sopran**

Christina Archut | Gaëlle Audrain | Rebekka Danneberg

Christina Liefke | Marita Ripplinger | Susanne Scheduling

### **Alt**

Doerthe Becker | Renate Fischer | Katharina Gnath

Inga Pitsch | Andrea Ruppert | Mayumi Shinoda

Ulrike Stollreiter | Annette von der Weppen

### **Tenor**

Stefan Becker | Jörg Breitenstein | Konrad Bucher

Till Grünhagen | Benjamin Hanna | Jens Homann

Florian Keller | Jan Korte

### **Bass**

Stephan Arns | Peter Heil | | Ingo Kottkamp | Paul Kramer

Ernst-Georg Lorenz | Moritz Pitsch | Hinrich Schmidt-Henkel

Detlef Schönrock | Philipp Wernemann

Willkommen zu unserem neuen Programm mit britischer Chor-, Orgel und Passionsmusik aus fünf Jahrhunderten. Das meiste sagt die Musik selbst. Zur Ergänzung, zur Einführung und zum Nachklingen kommen hier ein paar Handreichungen.

## **England (1)**

Das England des elisabethanischen Zeitalters hatte eine stolze Musiktradition. William Byrd und sein Schüler Thomas Morley komponierten, während Shakespeare schrieb. Ein Jahrhundert später wurde Henry Purcell zum Inbegriff englischer Musik.

Interessanterweise wurde der Ruhm dieser drei Englandgrößen mit außerenglischen Vergleichen bekräftigt: Purcell gilt als „Orpheus Britannicus“, William Byrd als „Palestrina Englands“ und nach Morley wurde ein Berg in der Antarktis benannt: „Mount Morley“.

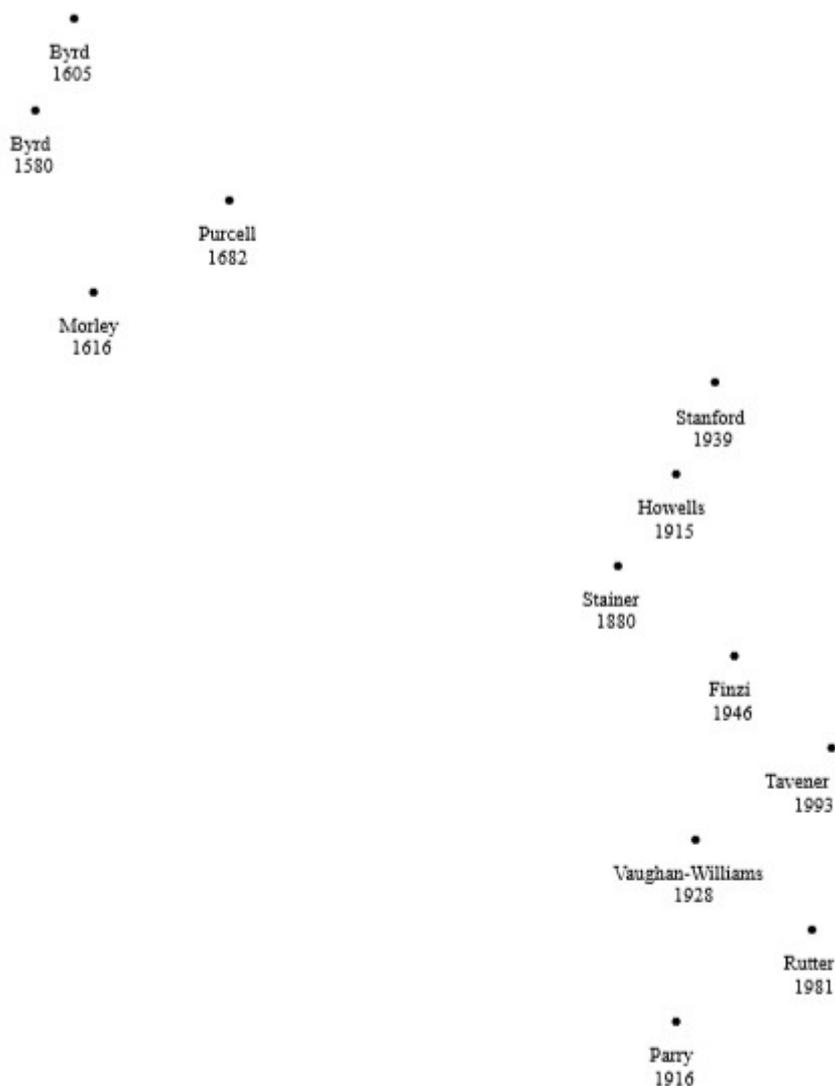
On a personal note: das titelgebende „Hear my prayer“ von Purcell ist ein all time favorite unseres Chors. Weil viele von uns es vor Jahren für einen Chorwettbewerb auswendig gelernt haben. Und weil es *so* schön ist.

## **Nachfolge**

*Meine Augen sehen stets auf den Herrn,/ denn er wird meinen Fuß aus dem Netze ziehen.* Dass dieser Psalmvers am Beginn des dritten Sonntagsgottesdienstes in der Passionszeit steht und man diesen Tag deswegen Sonntag Okuli nennt, ist inzwischen eine Art Spezialwissen. 'Vom Ernst der Nachfolge' ist das Thema dieses liturgischen Tags. Für unser Konzert, das an diesem Sonntag und seinem Vorabend stattfindet, bedeutet das: Leiden, Trauer und Klage stehen im Vordergrund. Hör mein Gebet – Erbarme dich – lass mein Schreien zu dir kommen – komm du ewiger Tag, nach dem ich mich sehne. Es gibt aber auch Lichtblicke (siehe „Abfolge“).

## England (2)

Die folgende Grafik zeigt die Entstehungsjahre der Werke und veranschaulicht: wir singen Musik bis zum Barock und dann wieder ab der Spätromantik. Dazwischen klafft eine Lücke von etwa 200 Jahren – die Epoche, die bei uns als „Klassik“ gefeiert wird. „Nach Purcells Tod ist England eine musikalische Wüste geworden“ heißt es dazu wenig zierlich in einer Einführung in die Geschichte der Musik für die Jugend. Warum in der Tat wenige englische Komponisten des 18. Jahrhunderts bekannt geworden sind, wird unser Konzert nicht aufklären, denn wir konzentrieren uns ja auf die *britischen* Klassiker.



## Finzi

Das Hauptwerk unseres Abends stammt von einem Mann, der zwar nicht unbekannt ist, aber doch oft leicht unterhalb des Radars läuft, wenn man von englischer Musik spricht. Gerald Finzi gilt als Melancholiker und als belesener Traditionalist. Für sein Werk *Lo, the*

*full final sacrifice* grub er Hymnen von Thomas von Aquin in einer Nachempfindung des Barockdichters Richard Crashaw aus. Aus ferner Vergangenheit kommen auch seine musikalischen Einflüsse, und es entsteht eine mystisch verbrämte Inbrunst, bei der man kaum glauben kann, dass dieses Werk im Jahr 1946 komponiert wurde.

### **England (3)**

England ohne Royals – das ist schwer denkbar, obwohl ja gerade vieles im Umbruch ist. Prinz Harry kennt zwei unserer Stücke sehr gut. Das eine, *Song for Athene*, musste er beim Begräbnis seiner Mutter Diana anhören. Der Komponist John Tavener ist zur russisch-orthodoxen Kirche konvertiert; die archaische Kraft seines Stückes erzählt davon. Zum anderen, *The Lord bless you and keep you*; ein Mendelssohn-artiges, aber 1981 komponiertes Stück, hat er geheiratet.

### **Abfolge**

Wann kommt was in unserem Konzert? Caspar Wein hat sich bei der Anordnung der Stücke am Ablauf eines Gottesdienstes orientiert, wie er am Sonntag Okuli stattfinden könnte. Am Anfang, bei Byrd und Purcell, die Anrufung und die Klage. Bei Thomas Morleys *Nolo mortem* wechselt die Perspektive: jetzt spricht der Angerufene, Christus. *How Beautiful* von John Stainer bietet eine Aussicht auf den kommenden Messias. Die Versöhnung durch das Abendmahl steht im Mittelpunkt bei *Lo, the full final sacrifice*. Das Osterwunder wird nicht vorweggenommen, dennoch bleiben wir nicht bei der Klage stehen. Am Schluss kommt der Segen. Und wenn der offizielle Teil vorbei ist – siehe England (4).

Aber ist es nicht ein Konzert und *kein* Gottesdienst?

Gegenfrage: Wenn man geistliche Musik singt, – liegt es dann nicht nahe, sich die Dramaturgie, die in jeder liturgischen Feier eingebaut ist, zunutze zu machen?

## England (4) – die Zugabe

Jesus reiste in jungen Jahren nach England. Das sagt zumindest die Legende, die unserem Bonus-Stück zugrundeliegt. Das ungestüme Pathos dieses Liedes kann einen gerade als Nicht-Briten befremden und doch kann man sich ihm nicht ganz entziehen. Seit es da ist, ist es aus der britischen Kultur nicht mehr wegzudenken, es gehört zu ihrer DNA, hat irgendwie mit der Sehnsucht nach dem alten Empire zu tun, wird bei der *Last night of the Proms* und bei Sportveranstaltungen gesungen und hat entsprechend weitergewirkt. Wenn Ihnen also unsere Interpretation von *Jerusalem* gefallen hat, dann checken Sie auch die Coverversionen von Vangelis, Emerson Lake and Palmer und Monty Python.

Soweit unsere Handreichungen. Für uns gibt es an diesem Wochenende mehrere erste Male: das erste Mal mit Caspar Wein als Gastdirigent, der das Programm konzipiert hat. Und das erste Mal mit zunächst freiem Eintritt. Wenn Ihnen also die Musik gefallen hat, dann bleibt als Bitte: spenden, spenden, spenden.

*Ingo Kottkamp*

## Texte und Übersetzungen

### Ave verum corpus

<p>Ave verum corpus, natum de Maria Virgine, vere passum, immolatum in cruce pro homine: Cujus latus perforatum, Unde fluxit sanguine Esto nobis praegustatum in mortis examine: O Dulcis, O pie, O Jesu fili Mariae,  miserere mei. Amen.</p>	<p>Sei begrüßt, wahrer Leib, geboren von der Jungfrau Maria, der wahrhaft litt und geopfert wurde am Kreuz für den Menschen; dessen durchbohrte Seite von Wasser floss und Blut: Sei uns Vorgesmack in der Prüfung des Todes! Oh Sanfter, oh Ehrfürchtiger, oh Jesus Sohn der Maria, erbarme dich meiner. Amen.</p>
--	---

### Miserere Mei Deus

*Psalm 51:3-4*

<p>Miserere mei Deus, Secundum magnam, Misericordiam tuam,  Et secundum multitudinem miserationum tuarum, dele iniquitatem meam.</p>	<p>Gott, sei mir gnädig nach deiner Güte, und tilge meine Sünden nach deiner großen Barmherzigkeit. Wasche mich rein von meiner Missetat, und reinige mich von meiner Sünde. (Luther)</p>
--	---

### Hear my prayer o Lord

*Psalm 102:1*

<p>Hear my prayer, O Lord, and let my crying come unto thee.</p>	<p>Herr, höre mein Gebet und lass mein Schreien zu dir kommen! (Luther)</p>
--	---

## **Nolo mortem peccatoris**

*John Redford*

<p>Nolo mortem peccatoris; Haec sunt verba Salvatoris. Father I am thine only Son, sent down from heav'n mankind to save.</p> <p>Father, all things fulfilled and done according to thy will, I have. Father, my will now all is this: Nolo mortem peccatoris.</p> <p>Father, behold my painful smart, taken for man on ev'ry side;</p> <p>Ev'n from my birth to death most tart, no kind of pain I have denied,</p> <p>But suffered all, and all for this: Nolo mortem peccatoris.</p>	<p>Ich will den Tod des Sündigen nicht, dies sind die Worte des Erlösers. Vater, ich bin dein einziger Sohn, vom Himmel gesandt, die Menschheit zu erlösen. Alles habe ich erfüllt und Deinem Willen gemäß getan. Mein einziger Wille nun ist dies: Ich will den Tod des Sündigen nicht.</p> <p>Vater, schau auf meine großen Schmerzen, angenommen für alle Menschen: Von meiner Geburt bis gar zu meinem bitteren Tod, habe ich mich keinem Schmerz verweigert, sondern alles hierfür erlitten: Ich will den Tod des Sündigen nicht.</p>
---	--

## **For lo, I raise up**

*Habakkuk 1.6–12, 2.1–3,14,20*

<p>For, lo, I raise up that bitter and hasty nation, Which march through the breadth of the earth, To possess the dwelling places that are not theirs. They are terrible and dreadful, Their judgment and their dignity proceed from themselves. Their horses also are swifter than leopards, And are more fierce than the evening</p>	<p>Denn siehe, ich will (die Chaldäer erwecken,) ein grimmiges und schnelles Volk, das hinziehen wird, so weit die Erde ist, um Wohnstätten einzunehmen, die ihm nicht gehören.</p> <p>Grausam und schrecklich ist es; es gebietet und zwingt, wie es will.</p> <p>Seine Rosse sind schneller als die Panther und bissiger als die Wölfe der Steppe.</p>
--	--

wolves.

And their horsemen spread themselves,  
Yea, their horsemen come from far.  
They fly as an eagle that hasteth to devour,  
They come all of them for violence;  
  
Their faces are set as the east-wind,  
And they gather captives as the sand.

Yea, he scoffeth at kings,  
And princes are a derision unto him.  
For he heapeth up dust and taketh it.

Then shall he sweep by as a wind that shall pass over,  
And be guilty,  
Even he, whose might is his God.  
Art not thou from everlasting,  
O Lord, my God, mine Holy One?  
We shall not die.  
O Lord, thou hast ordained him for judgement,  
And thou, O Rock, hast established him for correction.

I will stand upon my watch and set me upon the tower,  
And look forth to see what he will say to me,  
And what I shall answer concerning my complaint.

And the Lord answered me and said:

The vision is yet for the appointed time,  
And it hasteth toward the end, and shall not lie:  
Though it tarry, wait for it, because it will surely come.

Seine Reiter sprengen herbei. Seine Reiter kommen von ferne.

Sie fliegen, wie die Adler eilen zum Fraß.  
Sie kommen allesamt, um Schaden zu tun;  
ihre Gesichter schauen nach vorn.  
Sie raffen Gefangene zusammen wie Sand.

Sie spotten der Könige und verlachen die Fürsten. (Alle Festungen sind ihnen ein Scherz;) sie schütten Erde auf und erobern sie.

Alsdann brausen sie dahin wie ein Sturm und jagen weiter; so machen sie ihre Kraft zu ihrem Gott.

Aber du, Herr, bist du nicht mein Gott, mein Heiliger, von Ewigkeit her?  
Lass uns nicht sterben; sondern lass sie uns, o Herr, nur eine Strafe sein, und lass sie, o unser Fels, uns nur züchtigen.

Auf meiner Warte will ich stehen und mich auf meinen Turm stellen und Ausschau halten und sehen, was er mir sagen und antworten werde auf das, was ich ihm vorgehalten habe.

Der Herr aber antwortete mir und sprach: (Schreib auf, was du schaust, deutlich auf eine Tafel, dass es lesen könne, wer vorüberläuft!)

Die Weissagung wird ja noch erfüllt werden zu ihrer Zeit und wird endlich frei an den Tag kommen und nicht trügen.

Wenn sie sich auch hinzieht, so harre ihrer; sie wird gewiss kommen und

<p>For the earth shall be filled with the knowledge of the glory of the Lord, As the waters cover the sea. But the Lord is in his holy temple: Let all the earth keep silence before Him.</p>	<p>nicht ausbleiben. Denn die Erde wird voll werden von Erkenntnis der Ehre des Herrn, wie Wasser das Meer bedeckt.  Aber der Herr ist in seinem heiligen Tempel. Es sei stille vor ihm alle Welt! (Luther)</p>
---	---

### How beautiful upon the mountain

*Jesaja 52:7*

<p>How beautiful upon the mountains are the feet of him that bringeth good tidings, that publisheth peace; that publisheth salvation; that saith unto Zion, Thy God reigneth!</p>	<p>Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße des Freudenboten, der da Frieden verkündigt, (Gutes predigt), Heil verkündigt,  der da sagt zu Zion: Dein Gott ist König! (Luther)</p>
---	---

### Lo, the Full, Final Sacrifice

*Richard Crashaw, Lauda Sion Salvatorem & Adoro Te, nach Thomas von Aquin*

<p>Lo, the full, final sacrifice  On which all figures fix'd their eyes, The ransom'd Isaac, and his ram; The Manna, and the Paschal lamb. Jesu Master, just and true!  Our Food, and faithful Shepherd too! O let that love which thus makes thee Mix with our low Mortality,  Lift our lean Souls, and set us up Convictors of thine own full cup,</p>	<p>Seht, das allumfassende, höchste Opfer Auf das alle ihre Augen richteten, Der erlöste Isaak und sein Schafbock; Das Manna und das Osterlamm. Jesus, unser Gebieter, gerecht und wahrhaftig! Unsere Speise und auch unser treuer Hirte! O lass diese Liebe, um derentwillen du dich unter uns niedere Sterbliche mischst, unsere kümmerlichen Seelen erheben und mach uns zu</p>
--	--

Coheirs of Saints.  
That so all may  
Drink the same wine; and the same  
way.  
Nor change the Pasture, but the  
Place  
To feed of Thee in thine own Face.

O dear Memorial of that Death  
Which lives still, and allows us  
breath!  
Rich, Royal food! Bountiful Bread!

Whose use denies us to the dead!

Live ever Bread of loves, and be  
My life, my soul, my surer self to me.

Help Lord, my Faith, my Hope  
increase;  
And fill my portion in thy peace.

Give love for life; nor let my days

Grow, but in new powers to thy name  
and praise.  
Rise, Royal Sion! rise and sing  
Thy soul's kind shepherd, thy heart's  
King.

Stretch all thy powers; call if you can

Harps of heaven to hands of man.

This sovereign subject sits above  
The best ambition of thy love.  
Lo the Bread of Life, this day's  
Triumphant Text provokes thy praise.

The living and life-giving bread,

Tischgenossen deines gefüllten  
Kelchs,  
Miterben von Heiligen.  
Auf dass alle den gleichen Wein  
trinken mögen; und auf die gleiche  
Weise.  
Nicht die Weide wechseln, sondern  
nur den Ort  
Um sich vor deinem Angesicht an dir  
zu nähren.  
O teures Gedächtnis an diesen Tod  
Das weiter fortlebt und uns atmen  
lässt!  
Reiche, königliche Speise! Nahrhaftes  
Brot!  
Dessen Verzehr uns vom Tod erlöst!

Lebe ewig, Brot der Liebe, und sei mir  
Mein Leben, meine Seele, mein  
gefestigteres Selbst.  
Hilf, Herr, meinen Glauben, meine  
Hoffnung zu mehren;  
Und gieße mein Schicksal in deinen  
Frieden.  
Schenke Liebe zum Leben; noch lass  
meine Tage  
sich vermehren, aber mit neuer Kraft,  
deinen Namen zu loben.  
Steh auf, königliches Zion, steh auf  
und besinge den gütigen Hirten  
deiner Seele, den König deines  
Herzens.  
Spann all deine Kräfte an; rufe, wenn  
du kannst,  
Harfen des Himmels in der Menschen  
Hände.  
Dieser höchste Untertan sitzt über  
Der besten Absicht deiner Liebe.  
Seht das Brot des Lebens, das  
siegreiche Wort dieses Tages bringt  
dein Lob hervor.  
Das lebendige und lebensspendende

<p>To the great twelve distributed When Life, himself, at point to die Of love, was his own Legacy.</p> <p>O soft self-wounding Pelican!</p> <p>Whose breast weeps Balm for wounded man. All this way bend thy benign flood To a bleeding Heart that gasps for blood. That blood, whose least drops sovereign be To wash my worlds of sins from me.</p> <p>Come love! Come Lord! and that long day For which I languish, come away.</p> <p>When this dry soul those eyes shall see, And drink the unseal'd source of thee. When Glory's sun faith's shades shall chase, And for thy veil give me thy Face.</p> <p>Amen.</p>	<p>Brot, das er an die zwölf Jünger verteilte, als er, das Leben, bereit war, aus Liebe zu sterben, war sein Vermächtnis.</p> <p>O sanfter, sich selbst verwundender Pelikan! Dessen Brust Balsam für die Wunden der Menschen weint. Lenke deine mildtätige Flut herab Auf ein blutendes Herz, das nach Blut lechzt. Dieses Blut, dessen winzigste Tropfen noch die Macht besitzen, mich von meinen unermesslichen Sünden dieser Welt reinzuwaschen. Komm, Liebe! Komm, Herr! und du ewiger Tag nach dem ich mich sehne, komm hervor. Wenn diese ausgedörrte Seele jene Augen erblicken Und deine unversiegelte Quelle trinken wird. Wenn die Sonne der Herrlichkeit die Schatten des Glaubens verjagt, Und du mir statt deines Schleiers dein Gesicht zeigst. Amen.</p>
---	--

### **Song for Athene**

*Aus Shakespeares Hamlet und orthodoxer Beerdigungs-Liturgie*

<p>Alleluia. May flights of angels sing thee to thy rest. Alleluia. Remember me, O Lord, when you come into your kingdom. Alleluia. Give rest, O Lord, to your handmaid, who has fallen asleep.</p>	<p>Halleluja. Mögen Engelscharen dich zur Ruhe singen. Halleluja. Denke an mich, oh Herr, wenn du in dein Königreich kommst. Halleluja. Herr, gib deiner schlafenden Magd Ruhe.</p>
---	---

<p>Alleluia. The Choir of Saints have found the well-spring of life and door of Paradise.</p> <p>Alleluia. Life: a shadow and a dream</p> <p>Alleluia. Weeping at the grave creates the song: Alleluia. Alleluia.</p> <p>Come, enjoy rewards and crowns I have prepared for you.</p>	<p>Halleluja. Der Chor der Heiligen hat die Quelle des Lebens und die Tür zum Paradies gefunden.</p> <p>Halleluja. Das Leben: ein Schatten und ein Traum</p> <p>Halleluja. Das Weinen am Grab erzeugt das Lied: Halleluja. Halleluja.</p> <p>Kommt, genießt Belohnungen und Kronen, die ich für Euch vorbereitet habe.</p>
--	--

## Te Deum in G

*Übersetzt von Romano Guardini*

<p>We praise thee, O God : we acknowledge thee to be the Lord.</p> <p>All the earth doth worship thee: the Father everlasting.</p> <p>To thee all Angels cry aloud: the Heavens, and all the Powers therein.</p> <p>To thee, Cherubim, and Seraphin: continually do cry, Holy, Holy, Holy: Lord God of Sabaoth; Heaven and earth are full of the Majesty: of thy glory.</p> <p>The glorious company of the Apostles: praise thee.</p> <p>The goodly fellowship of the Prophets: praise thee.</p> <p>The noble army of Martyrs: praise thee.</p> <p>The holy Church throughout all the world: doth acknowledge thee; The Father: of an infinite Majesty;</p> <p>Thine honourable, true: and only</p>	<p>Dich, Gott, loben wir, dich, Herr, preisen wir.</p> <p>Dir, dem ewigen Vater, huldigt das Erdenrund.</p> <p>Dir rufen die Engel alle, dir Himmel und Mächte insgesamt,</p> <p>die Kerubim dir und die Serafim mit niemals endender Stimme zu: Heilig, heilig, heilig der Herr, der Gott der Scharen! Voll sind Himmel und Erde von deiner hohen Herrlichkeit.</p> <p>Dich preist der glorreiche Chor der Apostel; dich der Propheten lobwürdige Zahl; dich der Märtyrer leuchtendes Heer;</p> <p>dich preist über das Erdenrund die heilige Kirche; dich, den Vater unermessbarer Majestät; deinen wahren und einzigen Sohn;</p>
---	---

<p>Son;  Also the Holy Ghost: the Comforter.  Thou art the King of Glory: O Christ.  Thou art the everlasting Son: of the  Father.  When thou tookest upon thee to  deliver man:  thou didst not abhor the Virgin's  womb.</p> <p>When thou hadst overcome the  sharpness of death:  thou didst open the Kingdom of  Heaven to all believers.  Thou sittest at the right hand of God:  in the glory of the Father.  We believe that thou shalt come: to  be our Judge.  We therefore pray thee, help thy  servants:  whom thou hast redeemed with thy  precious blood.  Make them to be numbered with thy  Saints: in glory everlasting.</p> <p>O Lord, save thy people:  and bless thine heritage.  Govern them: and lift them up for  ever.  Day by day: we magnify thee;  And we worship thy Name : ever  world without end.</p> <p>Vouchsafe, O Lord: to keep us this  day without sin.</p> <p>O Lord, have mercy upon us: have  mercy upon us.  O Lord, let thy mercy lighten upon us:  as our trust is in thee.</p>	<p>und den Heiligen Fürsprecher Geist.  Du König der Herrlichkeit, Christus.  Du bist des Vaters allewiger Sohn.</p> <p>Du hast der Jungfrau Schoß nicht  verschmäht, bist Mensch geworden,  den Menschen zu befreien.</p> <p>Du hast bezwungen des Todes  Stachel und denen, die glauben, die  Reiche der Himmel aufgetan.</p> <p>Du sitztest zur Rechten Gottes in  deines Vaters Herrlichkeit.  Als Richter, so glauben wir, kehrst du  einst wieder.  Dich bitten wir denn, komm deinen  Dienern zu Hilfe,  die du erlöst mit kostbarem Blut.</p> <p>In der ewigen Herrlichkeit zähle uns  deinen Heiligen zu.</p> <p>Rette dein Volk, o Herr, und segne  dein Erbe;  und führe sie und erhebe sie bis in  Ewigkeit.  An jedem Tag benedeien wir dich und  loben in Ewigkeit deinen Namen, ja,  in der ewigen Ewigkeit.</p> <p>In Gnaden wollest du, Herr, an  diesem Tag uns ohne Schuld  bewahren.  Erbarme dich unser, o Herr, erbarme  dich unser.  Lass über uns dein Erbarmen  geschehn, wie wir gehofft auf dich.</p>
---	--

O Lord, in thee have I trusted: let me never be confounded.	Auf dich, o Herr, habe ich meine Hoffnung gesetzt. In Ewigkeit werde ich nicht zuschanden.
--	--

### **The Lord bless you and keep you**

*Numeri 6:24-26*

The Lord Bless you and keep you The Lord make his face to shine upon you And be gracious Unto you The Lord lift up the light Of his countenance Upon you And give you peace Amen.	Der Herr segne dich und behüte dich; der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.  Amen. (Luther)
---	---

### **Jerusalem**

*Aus William Blake, Prophetic Books*

And did those feet in ancient time Walk upon England's mountains green? And was the Holy Lamb of God On England's pleasant pastures seen?  And did the countenance Divine Shine forth upon our clouded hills?  And was Jerusalem builded here Among these dark Satanic mills?  Bring me my bow of burning gold!  Bring me my arrows of desire!  Bring me my spear! O clouds unfold!	Und sind in alter Zeit jene Füße Auf Englands grünen Bergen gewandelt? Und ward das heilige Lamm Gottes Auf Englands lieblichen Weiden gesehen? Und strahlte das göttliche Antlitz Hervor auf unseren umwölkten Hügeln? Und wurde Jerusalem hier erbaut Inmitten dieser dunklen teuflischen Mühlen? Bringt mir meinen Bogen aus brennendem Gold – Bringt mir meine Pfeile der Sehnsucht – Bringt mir meinen Speer: O ihr
---	--

<p>Bring me my Chariot of Fire!</p> <p>I will not cease from mental fight;</p> <p>Nor shall my sword sleep in my hand</p> <p>Till we have built Jerusalem In England's green and pleasant land.</p>	<p>Wolken teilt euch!</p> <p>Bringt mir meinen Streitwagen aus Feuer.</p> <p>Ich werde weder vom geistigen Kampf lassen</p> <p>Noch soll das Schwert in meiner Hand ruhen,</p> <p>Bis wir Jerusalem errichtet haben auf Englands grünem und lieblichem Grund.</p>
---	---

## Caspar Wein



Caspar Wein, geboren 1993 in Berlin, schloss sein Studium der ev. Kirchenmusik (Bachelor) an der Universität der Künste Berlin (UdK) im November 2017 mit dem Prädikat „Sehr gut“ ab. Während seines Studiums erhielt Caspar Wein Dirigierunterricht bei Prof. Jirka, sowie bei H. Curtis, F. Markowitsch und H. Lyth. Seit 2013 ist er für Prof. Jirka Korrepetitor und Chorleitungsassistent an der Sing-Akademie zu Berlin und war von 2016 bis 2017 Assistent bei Cantus Domus. Einstudierungen übernahm er darüber hinaus für das Education-Programm „Vokalhelden“ der Berliner Philharmoniker. Neben einer Vielzahl von A-

capella-Stücken studierte er auch große oratorische Werke der Musikgeschichte ein.

Von 2017 an übernahm Caspar Wein für ein Jahr die Vertretung des Kantors am Dom zu Brandenburg an der Havel, dessen Chöre er für diese Zeit leitete. Nach einem halben Jahr in Südamerika nahm er zunächst seine freiberufliche Tätigkeit als Musiker wieder auf und begann zum Wintersemester 2019 das Masterstudium Kirchenmusik an der UdK.

Seit August 2019 ist er darüber hinaus Organist der Kirche zum Guten Hirten Berlin-Friedenau und seit Januar 2020 Chorleiter der Cantorei an der Reformationskirche.

Für dieses Konzert-Programm hat er vertretungsweise die Chorleitung des ensemblerlino vocale übernommen, dem er bereits u.a. durch Orgel- und Klavierbegleitungen verbunden war.

## Vladimir Magalashvili



Vladimir Magalashvili wurde in Moskau geboren. Dort absolvierte er das Akademische Musikcollege beim Staatlichen Moskauer P.I. Tschaikowski-Konservatorium (Hauptfach Orgel und Klavier, Prof. Galina Semenova).

Im Jahr 2019 absolvierte Vladimir das Master-Studium an der Universität der Künste in Berlin bei Prof. Leo van Doeselaar, Erwin Wiersinga und Prof. Paolo Crivellaro. Zudem bestand er ein Masterstudium am N.G. Ziganov-Konservatorium in Kazan bei Prof. Rubin Abdullin mit Auszeichnung. Derzeit ist er Assistent von Prof. R. Abdullin am Konservatorium in Kazan.

Vladimir Magalashvili konzertiert international, sowohl solistisch als auch im Ensemble. Er nahm an zahlreichen

Meisterklassen teil, u.a. bei J. Trummer und

G. Rost (Österreich), J. Parsons (Großbritannien), D. Roth (Frankreich) und H.-O. Ericsson (Kanada). Er ist Preisträger des IV. und V. Festivals „Von Weihnachten bis Weihnachten“ (Moskau) und Teilnehmer etlicher internationaler Musikfestspiele: „Musik cruise“, „Orgel ohne Grenze“ und XVII. Moskauer Internationales Orgelfestival.

Bei dem Internationalen L. Roizman-Orgelfestival 2018 führte er erstmals in Russland Dupres 2. Symphonie für Orgel und Orchester und Werke von J.-L. Florentz auf. Im selben Jahr gewann er den 2. Preis des Neubrandenburger Orgelwettbewerbs.

Vladimir Magalashvili arbeitet viel mit zeitgenössischen Komponisten zusammen und hat zahlreiche Werke für Orgel solo und Orgel mit Orchester uraufgeführt.

## ensemlerlino vocale



Die Begeisterung für anspruchsvolle Vokalprojekte und die Lust, auch unkonventionelle musikalische Wege zu beschreiten, verbindet die Mitglieder des Berliner Kammerchores ensemberlino vocale.

Das breite Repertoire des Ensembles umfasst A-cappella-Kompositionen vom Mittelalter bis in die Gegenwart, chor-symphonische Werke sowie experimentelle Projekte und zahlreiche Uraufführungen.

Der Chor wurde vielfach ausgezeichnet, so zum Beispiel bei den Berliner Landeschorwettbewerben 2005, 2009 und 2013 jeweils mit dem ersten Preis. 2017 produzierte der Chor eine Ersteinspielung des Requiems f-Moll des Berliner Komponisten Friedrich Kiel (1821-1885).

Das ensemberlino vocale kooperierte für gemeinsame Konzerte u.a. mit dem Deutschen Symphonie-Orchester, dem Rundfunkchor Berlin und den Festivals Young Euro Classic und chor@berlin. Als Partner des Deutschen Musikrates, des Deutschen Chorverbandes und der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin unterstützt der Chor die Ausbildung junger Dirigenten.

Wir laden Sie herzlich zu unseren nächsten Konzerten ein:

### **FlowerPower** – Pflanzliches aus der A-Capella-Welt

- **6. Juni 2020**, 19 Uhr, Theater im Delphi, Berlin-Weißensee
- **7. Juni 2020**, 19 Uhr, Elias-Kuppelsaal, Berlin-Prenzlauer Berg

**#aufwärts** – Chorklang von unten nach oben gedacht

- **3. Oktober 2020**, 19 Uhr, St. Johannis, Berlin-Moabit
- **4. Oktober 2020**, 19 Uhr, Kirche Alt-Pankow

... und wem Zuhören allein nicht genug ist: Wir suchen einen hohen Sopran und einen Tenor!

## Impressum

ensemlino vocale e.V. - Gemeinnütziger Verein (Mitglied im Chorverband Berlin)

Vorstand:	Ulrike Stollreiter
Kontakt:	vorstand@ensemlino.de
Informationen:	presse@ensemlino.de
Website:	www.ensemlino.de – auch auf Facebook
Redaktion:	Katharina Gnath, Annette von der Weppen, Ingo Kottkamp
Spendenkonto:	ensemlino vocale e.V.
IBAN:	DE66100100100530284105
BIC:	PBNKDEFFXXX
Titelbild:	Christina Liefke
Foto Chor:	Paul Kramer
Foto Dirigent:	Sophia Wein
Foto Organist:	Mark Kagan